



Randbemerkung:

Die Revolutionspomeranzen und das Lied vom Mond

Der ukrainische Begriff für die politischen Ereignisse im November 2004 lautet "pomarančaja Revoljucija", also wörtlich Pomeranzen-Revolution. Die Pomeranze sieht der gewöhnlichen Orange zwar ähnlich, ist aber eine andere Frucht.

Die Pomeranze ist die Bitterorange, die in Indien und im Mittelmeerraum angebaut wird. Aus ihrer dicken und bitteren Schale werden Orangeat, das bei der Weihnachtsbäckerei gebraucht wird, und ätherisches Öl mit Orangengeruch gewonnen. Ihr saures Fruchtfleisch wird zu Orangenmarmelade verarbeitet, die vor allem in Großbritannien sehr beliebt ist. Das deutsche Wort Pomeranze ist genau wie das ukrainische Wort pomaranča abgeleitet vom alten italienischen "pommerancia", gebildet aus von pomo, Apfel, und arancia, Apfelsine.

In Deutschland wird die Pomeranze schnell mit dem alten Wort Landpomeranze in Verbindung gebracht. Diese Bezeichnung ist heute aus der Mode gekommen und bezeichnete früher sowohl ein Mädchen vom Lande als auch eine Frau ohne Sinn für gesellschaftliche Formen. Das Wort Pomeranze hat aber nichts mit bitteren Orangen zu tun, sondern leitet sich von Pommern ab, das Anfang des 20. Jahrhunderts in Deutschland als besonders provinzielle Gegend galt.

Manche kennen die Pomeranze heute noch durch den folgenden Kanon, den Kinder über eine lange Zeit ohne Pause singen können:

Seht den gold'nen Mond an:
Er isst Pomeranzen.
Schalen, die er fortwirft,
Auf den Wellen tanzen.
O, Mond!

Monika Rosenbaum, 1500 Zeichen